

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badisches landwirtschaftliches Wochenblatt. 1911-1954 1926

17 (24.4.1926)

Badisches Landwirtschaftliches Wochenblatt

Nr. 17.
94. Jahrgang

Herausgegeben vom Badischen Landwirtschaftlichen Verein.

Karlsruhe,
24. April 1926

Organ des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins, des Vereins Badischer Pflanzenzüchter e. V. und des Landesverbands für Zucht und Pflege der badischen Pferde e. V.

Schriftleitung: Gutsbesitzer Aug. Wachs, Präsident des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins, Karlsruhe. — Die Mitglieder des Landwirtschaftlichen Vereins erhalten das Wochenblatt bezugsgeldfrei. — Bezugspreis für Nichtmitglieder monatlich 40 Pfennig. — Mitteilungen und Einsendungen für die Schriftleitung sind an den Badischen Landw. Verein, Karlsruhe i. B., Baummeisterstr. 2 zu richten. Postfachkonto Karlsruhe Nr. 2125. — Annahmestelle für Anzeigen: G. Braun & M. G. H. (vorm. G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlags), Karlsruhe, Karlsruherstraße 14. Postfachkonto Karlsruhe Nr. 992. Erfüllungsort Karlsruhe.

In jedem Haus
vor allem wert
drei Dinge sind:
eine starke Faust,
ein warmer Herd,
ein kleines Kind.

Peter Hofmann.

Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer

Stallschauen. Die Badische Landwirtschaftskammer beabsichtigt auch in diesem Frühjahr bei den angeschlossenen Ziegenzuchtgenossenschaften bis zu 10 Stallschauen abzuhalten.

Zum Unterschied von Ziegenzuchtgenossenschaften wird das Preisrichterurteil lediglich aus dem Gesamteindruck des Betriebs, d. h. von der Haltungswiese und Pflege der Tiere gebildet. Die Stallschauen werden jeweils in Verbindung mit der Abrechnung an Wochentagen veranstaltet. Es kommen hierfür insbesondere jüngere Genossenschaften in Betracht.

Die Bewerbungen zur Abhaltung einer Stallschau durch die Landwirtschaftskammer sind bis längstens 1. Mai durch den Vorsitzenden der Genossenschaften an die Tierzucht-Abteilung der Badischen Landwirtschaftskammer einzureichen. Nach Eingang der Bewerbungen werden die näheren Bedingungen mitgeteilt.

Generalversammlung der Haftpflichtversicherungs-Anstalt der Bad. Landwirtschaftskammer. Die diesjährige 15. ordentliche Generalversammlung der Haftpflichtversicherungs-Anstalt der Bad. Landwirtschaftskammer findet am

Dienstag, den 4. Mai 1926, vormittags 11 Uhr

in Karlsruhe, im Sitzungszimmer der Bad. Landwirtschaftskammer, Stefaniensstraße Nr. 43, statt.

Zu dieser Generalversammlung beehren wir uns ergebenst einzuladen. Zur Teilnahme ist eine Anmeldefaxe erforderlich, die spätestens 3 Tage vorher bei dem Vorstand anzufordern ist.

Tagesordnung.

1. Mitteilungen.
2. Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 1925.
3. Vorlage der Bilanz vom 1. Januar 1925 bis 31. Dezember 1925.
4. Rechnungsprüfung für das Jahr 1925.
5. Erledigung der Jahresrechnung für 1925 und Entlastung des Vorstandes und Beirates der Haftpflichtversicherungs-Anstalt der Bad. Landwirtschaftskammer.
6. Anträge und Wünsche.

Mitgliederversammlung des Lebensversicherungs-Vereins der Bad. Landwirtschaftskammer. Dienstag, den 4. Mai 1926, vormittags 12 Uhr, findet in dem Sitzungszimmer der Bad. Landwirtschaftskammer, Karlsruhe, Stefaniensstraße Nr. 43, die ordentliche Mitgliederversammlung des Lebensversicherungs-Vereins der Bad. Landwirtschaftskammer für das Jahr 1925 statt.

Tagesordnung.

1. Mitteilungen.
 2. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht für das Geschäftsjahr 1925.
 3. Erledigung der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 1925 und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates des Lebensversicherungs-Vereins der Bad. Landwirtschaftskammer.
 4. Anträge und Wünsche.
- Zu dieser Mitgliederversammlung laden wir ergebenst ein.

Sie Belehrung und Fortbildung

Badische Landwirtschaftskammer.

Vorkläufiger Bericht über die 30. Vollversammlung der Badischen Landwirtschaftskammer.

Erster Tag (12. April 1926).

Am Dienstag, den 12. April d. J., nachmittags 4 Uhr, traten im Sitzungssaal des Badischen Landtages zu Karlsruhe die Mitglieder der Badischen Landwirtschaftskammer zur 30. (ordentlichen) Vollversammlung zusammen. Die Herren Freiherr von Gleichenstein, Duffner, Maier und Lamm waren verhindert, der Tagung anzutreten. Als Vertreter der Regierung waren anwesend die Herren Ministerialrat Klein und Oberregierungsrat Cronberger. Der Herr Staatspräsident sowie der Herr Finanzminister waren verhindert, der Sitzung beizuwohnen. Der Minister des Innern, Herr Kemmle, wohnte den Verhandlungen zeitweise an.

Die Verhandlungen wurden eröffnet durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. h. c. Graf Douglas-Schloß Uengenstein, der feststellte, daß die Einladung zur Tagung sachgemäß ergangen ist. Der Herr Vorsitzende begrüßte sodann die Herren Vertreter der Regierung und ließ die Mitglieder insbesondere Herrn Pfisterer, der zum erstenmale als Mitglied der neugewählten Landwirtschaftskammer den Tagungen anwohnt, zur gemeinsamen Arbeit herzlich willkommen. Hierauf sprach er im Namen der Vollversammlung dem Herrn Präsidenten des Landtages den Dank für die Überlassung des Sitzungssaales aus. Als Schriftführer berief der Herr Vorsitzende die Herren Landwirt Josef Huber-Löcherberg und Bezirksleiter Eugen Strobel-Freiburg. Hierauf wurde in die Tagesordnung eingetreten, dieselbe wurde wie folgt erledigt:

1. Mitteilungen. Der Herr Vorsitzende wies darauf hin, daß es zweckmäßig wäre, Ziffer 4 der Tagesordnung als Punkt 2 der Tagesordnung zu behandeln. Die Vollversammlung war damit einverstanden. Sodann erteilte er Herrn Gemeinderat Schill das Wort zu Punkt 2 „Regelung der Vertretung der Zweigvereine des früheren Landesobstbauvereins gemäß § 2 Absatz 3 und 4 und § 6 Absatz 1 Ziffer 3 des Gesetzes sowie § 7 der Satzung und § 2 des Vertrages mit dem früheren Landesobstbauverein“.

Es erging

Beschluß:

I.

„Die Vollversammlung genehmigt den Vertrag zwischen der Badischen Landwirtschaftskammer und den Zweigobstbauvereinen des früheren Landesobstbauvereins

über

Aenderung des Vertrags vom 28. August 1913 zwischen der Badischen Landwirtschaftskammer und dem Landesobstbauverein über den Anschluß der Zweigobstbauvereine an die Landwirtschaftskammer in der Fassung der Vorstandsbeschlüsse vom 14. August 1925.“

II.

„Entsprechend dem heute geänderten Vertrag mit dem Landesobstbauverein beruft die Vollversammlung Herrn Karl Löffler in Offenburg, Vorsitzender des Bezirksobstbauvereins „Unteres Kinzigtal“, als Mitglied der Landwirtschaftskammer.“

3. Ergänzungswahlen zum Vorstand. Den Bericht erstattete Herr Generaldirektor Dr. Kengenheiser. Es erging

Beschluß:

„An Stelle des Herrn Seib-Sedenheim wird als Vertreter des Genossenschaftsverbandes Herr Generaldirektor Schön und als Stellvertreter Herr Oekonomierat Schittenhelm in den Vorstand der Badischen Landwirtschaftskammer zugewählt.“

4. Tätigkeitsbericht der Badischen Landwirtschaftskammer.

Der Berichterstatter, der geschäftsführende Direktor der Landwirtschaftskammer, Herr Dr. Müller, wies zunächst darauf hin, daß die badische Landwirtschaftskammer durch die schwere Notlage der gesamten deutschen Landwirtschaft stark beeinträchtigt war, die sich gegen 1924 noch erheblich verstärkt habe. Der ganze landwirtschaftliche Berufsstand leide unerträglich darunter, es müsse eine heillosere Katastrophe in kürzester Zeit eintreten, wenn keine Hilfe oder Besserung käme. Unter den wirtschaftspolitischen Arbeiten der Landwirtschaftskammer nehmen demgemäß die Fragen der landwirtschaftlichen Gesetzgebung, Besteuerung, Handelsverträge, Kreditbeschaffung u. a. einen besonders großen Raum ein. Besonders weist die Landwirtschaftskammer aber auch eine recht beachtenswerte, sehr vielseitige und zeitgemäße Tätigkeit auf dem Gebiete der gesamten ihr zugehenden Landwirtschaftsförderung auf.

Von den einzelnen Tätigkeitsgebieten und Unternehmungen seien u. a. erwähnt die Einrichtung der Preisnotierung, der landwirtschaftliche Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, ihre Haftpflichtversicherungsanstalt und Lebensversicherungseinrichtung, ihre Kreditbeschaffungsvereinsmittel, die Siedlungsberatung sowie ihre landwirtschaftliche Rechtsberatung. Einen großen und sehr erfolgreichen Abschnitt stellt in dem Berichte die Tätigkeit auf dem Gebiete der Tierzucht dar. Hierzu gehört die Viehverwertung der Landwirtschaftskammer, die umfassenden Maßnahmen auf dem Gebiete der Schweinezucht, Ziegenzucht, Schafzucht und Geflügelzucht. Sie wirkt hier durch ihre Spezialbeamten, durch Vorträge, Lehrkurse, Vorführungen, Schauen, Herdbuchführung, Prämiierungen, Einrichtung und Unterhaltung von Zuchtstationen, Stammbüchern, Zuchtgenossenschaften, Kontrollvereinen und Leistungsprüfungen, Beschaffung und Vermittlung von hochwertigen Zuchttieren, Einrichtung und Abhaltung von Märkten und Ausstellungen. Die Förderung der Biene-, Fisch- und Kaninchenzucht wird vermittelst der dafür bestehenden Fachverbände gefördert. Der größte Raum in der Landwirtschaftsförderung der Landwirtschaftskammer nehmen die Maßnahmen zur Hebung des Acker- und Pflanzenbaues ein. Im Vordergrund steht die Versuchstätigkeit. Es wurden im ganzen mindestens 500 Versuche im Lande und in den Förderungsstellen der Landwirtschaftskammer aufgeführt (Sortenprüfungs-, Düngungs-, Kulturmethoden-, Schädlingsbekämpfungsversuche u. a.). Besondere Beachtung verdient die Tätigkeit der Saatgutstation der Landwirtschaftskammer in Kallstadt, ihre vielseitige und erfolgreiche Arbeit auf dem Gebiete der Züchtung neuer in ihrer Leistungsfähigkeit gesicherter Sorten, die Saatgutstellen und die Saatgutstelleneinrichtung. Dazu kommt die allgemeine systematische Beratung zahlreicher landwirtschaftlicher Betriebe des Landes (Wirtschaftsberatung), die besondere Maßnahmen zur Förderung des Getreide-, Hopfenbaues, des Hanf- und Flachsbaues, des Tabakbaues und der Saatgutverwertung. Es folgen die umfassenden Maßnahmen zur Förderung des Obstbaues und der Obstverwertung, des Weinbaues und des Gemüse- und Gartenbaues. Auch hier umfassende Belehrung und Beratung, Lehrkurse, Versuche, Ertragssteigerungsverfahren, Schauen und Ausstellungen, Leistungs- und Züchtungsprüfungen sowie Spezialförderungsanstalten und -Einrichtungen. Die Landwirtschaftskammer hat sich mit gutem Erfolg an der Veranstaltung und Beschaffung von großen Ausstellungen beteiligt.

Es sei ferner hingewiesen auf die Buchstelle der Landwirtschaftskammer, welche Buchführungskurse abhält und ihr Buchführungssystem verbreitet, ferner auch für zahlreiche fremde Betriebe auftragweise Buch führt; dazu die Steuerberatung der Landwirtschaftskammer; ihre Bauberatung und Unterrichtsanstalten (Haushaltungsschule Bauschlott). Von besonderer Bedeutung für die Förderung der Landwirtschaft sind auch die Versuch- und Lehrgüter der Landwirtschaftskammer. Sie unterhält zurzeit 8, nämlich Fördheim, Kallstadt, Dornach, Moutenhornsbühl, Karlsbühl, Katharimental und Schloß Eberstein. Die ersten 4 sind Eigentum der Landwirtschaftskammer. Diese Betriebe bilden alljährlich mindestens 100 junge Landwirtschaftslehre praktisch und in angemessenem theoretischen Unterricht aus und dienen in hervorragender Weise für Versuche, Abhaltung von Vorführungen und Unterrichtskursen.

Diese in der Tat äußerst umfassende Tätigkeit dürfte umso mehr Beachtung verdienen, als sie mit Rücksicht auf die schwere Lage der Landwirtschaft mit einer verhältnismäßig geringen eigenen Umlageanspannung der Landwirtschaft und mit recht bescheidener Staatsmittelbewilligung des Staates geleistet werden mußte. Der Berichterstatter weist insbesondere auch auf die geordnete Rechnungsführung und Vermögenslage der Landwirtschaftskammer hin. Bei einer außerhalb der alljährlichen ordentlichen Prüfung der Rechnungsabläufe vorgenommenen außerordentlichen, sehr eingehenden staatlichen Rechnungsprüfung sei das Rechnungswesen der Landwirtschaftskammer als besonders gut und musterhaft bezeichnet worden. Trotz starker Anspannung ihrer finanziellen Kräfte in den letzten schwierigen Jahren habe sich die Landwirtschaftskammer ein sehr ansehnliches Vermögen erhalten, das allerdings in ihren Betrieben und Anstalten festgelegt sei, aber doch eine wichtige und gesunde Grundlage für ihre fernere Tätigkeit und ihre Entwicklung darstelle.

Der Herr Vorsitzende dankte dem Herrn Berichterstatter für das ausführliche Referat.

5. Besprechung der Notlage der Landwirtschaft.

Die Herren Berichterstatter über die Notlage der Landwirtschaft, Staatsrat Weißhaupt und Landbundpräsident Gebhard, wiesen in längeren Ausführungen auf die außerordentlich schwere Notlage der Landwirtschaft hin. Es wurde insbesondere in dem Berichte hervorgehoben, daß ein Absatz landwirtschaftlicher Produkte überhaupt nicht oder nur zu Preisen möglich sei, die weit unter den Produktionskosten liegen.

Besonders schwierig ist die Lage der Rebauern; sie können unter der drückenden Konkurrenz des Auslandes infolge des ungenügenden Zollschutzes ihre Betriebe nur noch unter sehr schwierigen Verhältnissen aufrecht erhalten.

In ähnlicher Lage befindet sich auch der Tabakbau, der ebenfalls unter ungenügendem Zollschutz und dadurch unter einer Uberschneidung des Inlandsmarktes mit Auslandswaren zu leiden hat.

Nicht besser ergeht es dem Obst- und Gemüsebau; auch diese Zweige haben unter der Auslandskonkurrenz sehr stark zu leiden.

Verschärft wird die Notlage durch die steuerlichen Belastungen und durch die zu große Belastung mit sozialen Abgaben, ferner durch die Schwierigkeiten in der Kreditbeschaffung. Die Kredite aus der Amerikanleihe der Rentenbankkreditanstalt seien mit viel zu viel Umständen für den Kreditnehmenden verknüpft; infolgedessen sei die Kreditsumme, die für das Land Baden zur Verfügung gestellt war, von der badischen Landwirtschaft nicht voll in Anspruch genommen worden. Etwas besser sei es mit den Krediten der Golddiskontbank; aber von diesen Krediten habe Baden nur 3 Millionen erhalten. Ganz allgemein sei zu sagen, daß die Bedingungen für die Aufnahme von Krediten für den Landwirt zu umständlich und zu schwierig sei. Es wäre viel besser, man würde die Kredite den einzelnen Länderregierungen zur Verteilung überweisen; die Länderregierungen könnten dann die Kreditbedingungen den besonderen heimischen Verhältnissen anpassen. Am besten wäre es für den Landwirt, wenn er wieder wie früher seinen langfristigen Kredit von der Sparkasse bekommen könnte, denn die Landwirtschaft braucht einen langfristigen niederverzinslichen Realkredit.

Es müsse angesichts der Ausbreitung der Viehsenden ein scharfer Grenzschutz verlangt werden.

Auch müsse dem Getreidebau, als der Grundlage der deutschen Landwirtschaft, ausreichenden Zollschutz zuteil werden.

Wolle man der Landflucht steuern, so müsse man der Landwirtschaft ein menschenwürdiges Dasein gewähren. Es müsse vor dem Glauben gewarnt werden, daß man auf den mageren norddeutschen Getreide- und Kartoffelböden Kleinstieblungen anlegen könne.

Die Berichterstatter kamen zu dem Ergebnis, daß nicht nur einzelne Zweige der Landwirtschaft nicht mehr rentabel sind, sondern daß die gesamte Landwirtschaft unrentabel ist und vielfach am Ende ihrer Kräfte steht. Aber auch in der Forstwirtschaft sind die Verhältnisse nicht besser.

Nachdem der Herr Vorsitzende den Herren Berichterstattern für ihre eingehenden Darstellungen den Dank der Vollversammlung ausgesprochen hatte, schloß er 7 Uhr 35 Minuten die Tagung und teilte mit, daß die Sitzung am Dienstag, den 13. April, vormittags 8 Uhr fortgesetzt werde.

Zweiter Tag (13. April 1926).

Der Herr Vorsitzende eröffnete 8 Uhr 10 Minuten die Sitzung und zugleich die Aussprache über die obigen Punkte Ziffer 4 und 5.

An derselben beteiligten sich außer dem Herrn Minister des Innern sowie Herrn Ministerialrat Rein, die Mitglieder Weißhaupt, Reich, Frank, Dr. Kengenheiser, Vacker, Poller, Schön, Dr. Rattes, Schenberger, Bausch, Koll, Hohenstätt, Ledmann, Kläiber, Wachs, Dagan, Pärmann, Kerpel, Ball, Stahl, Dr. Freiherr von Stöckingen, Demberger, Strobel, Gebhard und Müller. Im Anschluß an die eingehende Aussprache wurde folgende Entschließung angenommen:

„Die Vollversammlung der Badischen Landwirtschaftskammer ist einig in der Auffassung, daß die Notlage der gesamten Landwirtschaft mit allen ihren Zweigen teils herbeigeführt, teils verschärft wurde durch Maßnahmen der Reichs- und Landesregierung auf dem Gebiet der Handels-, Finanz- und Steuerpolitik. Insbesondere hat für die badische Landwirtschaft die Höhe der Grund- und Gewerbesteuer, die ein Vielfaches im Vergleich zu anderen Ländern beträgt, neben der zeitweise sehr starken Anspannung der Gebäudesteuer auf landwirtschaftlich genutzte Gebäude die Notlage erheblich verschärft.“

Die Vollversammlung ersucht die zuständigen Stellen dringend um Abhilfe.“

Ferner wurde der Antrag:
„Die Vollversammlung der Badischen Landwirtschaftskammer wolle beschließen:

Die Badische Regierung wird ersucht, den vor einem Jahr vom Badischen Landtag einstimmig gefaßten Beschluß, zur Hebung des Milchverbrauches eine großzügige Propaganda einzuleiten, alsbald durchzuführen.“

einstimmig angenommen.

6. Prüfung der Rechnung für das Jahr 1924/25 und Entlastung der Rechnungsführung.

Herr Bürgermeister Lehmann erstattete einen eingehenden Bericht über die Prüfung der Verwaltungsrechnung und der kaufmännischen Rechnung. Er stellte den Antrag auf Entlastung der Rechnungsführung, der einstimmig genehmigt wurde.

7. Aufstellung des Voranschlags für 1926/27.

Den Bericht über den Voranschlag, der in einen ordentlichen und einen außerordentlichen Voranschlag getrennt ist, erstattete zunächst der geschäftsführende Direktor, Herr Oekonomierat Dr. Müller.

Zum Anschluß an dessen Bericht begründeten und beantragten die Vorsitzenden der einzelnen Ausschüsse die Verbilligung der verschiedenen Titel.

Nach eingehender Aussprache und nachdem der Herr Vorsitzende die einzelnen Titel des Voranschlags aufgerufen hatte, wurde einstimmig beschlossen:

„Die Vollversammlung genehmigt den vorgelegten Voranschlag der Landwirtschaftskammer für das Jahr 1926/27 und hiermit eine Umlage

im ordentlichen Voranschlag 22 Pf. auf 1000 M. Steuerwert und im außerordentlichen Voranschlag 10 Pf. auf 1000 M. Steuerwert.“

Ferner wurden folgende Anträge einstimmig angenommen:

„Die Badische Landwirtschaftskammer wolle im Hinblick auf die Wichtigkeit der Errichtung eines Pflanzenguchtinstituts beim Ministerium erneut vorstellig werden zur Beschaffung von ausreichenden Geldmitteln.“

„Die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer wolle beschließen, den Vorstand der Landwirtschaftskammer zu ersuchen, bei der Aufstellung des nächstjährigen Voranschlags für den Obstbau, der Bedeutung des Obstbaues entsprechend, größere Mittel einzustellen.“

8. An- und Verkauf von Grundstücken.

Der Berichterstatter, Herr Gutsbesitzer Wachs, stellte folgende Anträge:

I.

„Die Vollversammlung wolle beschließen, daß Grundstücke im Gesamtwert von 200 000 Mark im Rechnungsjahre 1926/27 zu Zwecken, die durch die Tätigkeit der Landwirtschaftskammer oder ihre Verwaltung begründet sind, gekauft und verkauft werden dürfen.“

II.

„Der Vorstand wird ermächtigt, für eigene Zwecke, nämlich für die Durchführung der Landwirtschaftsförderung, der Verwaltung und des Betriebs der wirtschaftlichen Unternehmungen sowie zur Abfüllung bestehender Schuldverpflichtungen, der Landwirtschaftskammer Anleihen bis zum Höchstbetrage von 600 000 Mark aufzunehmen.“

Die obigen Anträge wurden einstimmig angenommen.

9. Bildung der Grundwertauschüsse.

Herr Generaldirektor Schön berichtete über die Bildung und den Zweck der Grundwertauschüsse.

Die Vollversammlung beschloß:

„Die Angelegenheit wird zur weiteren Bearbeitung an den Vorstand verwiesen.“

10. Anträge und Wünsche.

Der Antrag:

„Die Vollversammlung der Badischen Landwirtschaftskammer bittet die Badische Regierung, zum Zwecke der Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche einen Teil der Behandlungskosten der erkrankten Tiere mit dem Hochschubimmunserum der staatlichen Institute Insel Riems zu übernehmen.“

wurde einstimmig angenommen.

Herr Gutsbesitzer Wachs sprach dem Herrn Vorsitzenden für die Führung seines Amtes den Dank der Vollversammlung aus.

Am Schlusse der Tagung führte der Vorsitzende, Herr Dr. h. c. Graf Douglas, aus: Die Tagesordnung, die hinter uns liegt, war sicher für unseren Berufsstand von großer Bedeutung, denn sie hat gezeigt, daß die Badische Landwirtschaftskammer in allen wichtigen Fragen einig ist. Die Zeit, in der wir leben, sie ist hart und mühevoll und aus den ganzen Besprechungen dieser Tagungen geht hervor, daß wir alle mit den allergrößten Sorgen der Zukunft entgegensehen; aber wenn es möglich ist, in der Zukunft innerhalb unserer Berufsvertretung das Band der Einigkeit noch stärker zu machen, dann können wir wenigstens in manchen Fällen unserer Land- und Forstwirtschaft treibenden Bevölkerung dienlich sein durch unsere Berufsvertretung und das ist mein innigster Wunsch.

Nachdem der Herr Vorsitzende den Mitgliedern sowie der Beamtenschaft für die treue Mitarbeit den besten Dank ausgesprochen hatte, schloß er 3 Uhr 15 Minuten die Tagung.

Gauß.

Weinbau

Im Kaiserstuhl, Breisgau und in der Markgrafschaft wurden in wärmeren Weinbergslagen in den letzten Tagen mehr oder weniger starke Mottenflüge beobachtet. Es empfiehlt sich, dort, wo das Wachstum der Rebentriebe weiter vorgeschritten ist, die Gescheinsanlagen bereits zu sehen und Mottenflug stattgefunden hat, mit einem der vom Weinbauinstitut empfohlenen Arsenstäubemittel gegen den Feinwurm im Laufe der nächsten Woche vorzugehen. Wegen der Zartheit der Triebe sind die Bekämpfungsarbeiten vorsichtig durchzuführen und nicht zu viel des Stäubemittels aufzutragen, um Verbrennungen zu vermeiden.

Sonstige Mitteilungen

Badische Naturweinversteigerung Offenburg. Der Verein badischer Naturweinversteigerer (im Verband Deutscher Naturweinversteigerer) hält am 3. und 4. Mai in Offenburg seine diesjährige Versteigerung naturreiner badischer Weine ab. Es kommen dabei Weine der Jahrgänge 1923, 1924 und 1925, Weiß- und Rotweine aus den allerbesten Lagen und Gütern der mittelbadischen (Ortenauer), Kaiserstühler, Markgräfler und Bergsträfler Rebgebiete zum Ausgebot. Das Versteigerungsverzeichnis enthält rund 160 Nummern, die sortenweise übersichtlich geordnet sind. Verzeichnisse und sonstige Auskunft sind von der Badischen Landwirtschaftskammer, Weinabteilung, Karlsruhe, kostenfrei erhältlich.

Schafzucht. Zur Verbesserung und Hebung der Schafzucht in Baden hat die Badische Landwirtschaftskammer vor einigen Jahren im Schwarzwald Schafstationen eingerichtet. Die bisher gemachten Erfahrungen geben ihr Veranlassung, noch einige weitere Stationen zu errichten. Von einem Bürgermeisteramt wird hierüber geschrieben:

„Die Schafböde des württembergischen Schafes von denen zwei zur Zucht hier verwendet werden, bewähren sich gut. Dieselben vererben ihre Eigenschaften in Bezug auf Körperbau und Wolle tadelloß. Die Jungen sind durchweg kräftiger als unsere einheimischen Schafe.“

Blutauffrischung mit diesen Böden kann nur empfohlen werden.“

Bäuerliche Schafhalter namentlich auch die Gemeinden des Schwarzwaldes, welche eine Station übernehmen wollen, erhalten von der Badischen Landwirtschaftskammer Karlsruhe, Stefanienstraße Nr. 43 die näheren Bestimmungen.

Schafzucht. Die Badische Landwirtschaftskammer veranstaltete am Dienstag, den 23. März ds. Js. in Rehrich in der geräumigen städtischen Viehhalle die zweite Schafschau für Oberbaden.

Aufstellungen waren: 27 Altböde, 19 Jungböde, 16 ältere Mutter-schafe, 12 Zuchtschwänzer und 16 Lämmer. Unter Berücksichtigung des verhältnismäßig kleinen Zuchtgebietes und daß derartige Veranstaltungen sich erst allmählich einleben, war die Besichtigung recht zufriedenstellend. Gegenüber dem vergangenen Jahre waren 25 Prozent mehr aufgetrieben. Die Beschaffenheit der zur Schau gestellten Tiere war recht gut. Es waren eine große Anzahl hervorragender Vertreter des „Württembergischen Schafes“ zu sehen, namentlich war die Klasse der Altböde von vorzüglicher Beschaffenheit. Besondere Erwähnung verdienen die Zuchtsammlungen des Herrn Dr. Mattes-Stodach, des Herrn Dr. h. c. Graf Douglas-Langenstein und des Herrn Albert Schönenberger-Braunenberg.

Fast sämtliche maßgebenden Schafhalter Oberbadens und Hohenzollerns besuchten die Schau. Die gezeigten Zuchttiere bewiesen, daß die Badische Landwirtschaftskammer in der Förderung der Schafzucht schon einen gewaltigen Schritt vorwärts gekommen ist, was allgemein anerkannt wurde.

In der an die Schau anschließenden Versammlung, hielt Herr Landwirtschaftssekretar Vetter einen Vortrag, über:

„Züchterische und wirtschaftliche Fragen der heimischen Schafzucht,“

welchem die meisten Besucher der Schau anwohnten.

Der Vortrag wurde gut aufgenommen und die Versammlung nahm einen günstigen Verlauf.

Landwirtschaftlicher Zwischenkredit. In bedauerlicher Weise ist der ganze Pächterstand von dem landwirtschaftlichen Zwischenkredit ausgeschlossen, selbst wenn er städtischen Grundbesitz als Pfand anbieten könnte. Eine derartige Bestimmung bedeutet natürlich eine sehr große Härte; sie wird besonders bitter empfunden in einem Lande wie Baden, wo ein außerordentlich hoher Prozentsatz der landwirtschaftlichen Betriebe Pachtbetriebe sind und der größte Teil der Pächter zu den tüchtigsten Landwirten des Landes zählt.

Die Badische Landwirtschaftskammer ist bei dem Reichsernährungsminister vorstellig geworden, ob nicht doch Mittel und Wege gefunden werden können, um auch dem so wichtigen Pächterstand billiges Geld zur Abdeckung seiner drückenden Wechselverbindlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Zur Hederichbekämpfung.

Für die erfolgreiche Anwendung des Kalkstickstoffes gegen Hederich und Ackerseif gilt folgende Regel:

In einem bad. Morgen nehme man 80-85 Pfund ungeölten Kalkstickstoff, streue ihn aus, wenn die Hederichpflanzen 2-4 Blättchen zeigen, und zwar an einem taufeuchten Morgen oder nach Regen. Wo man in Ermanglung eines Düngertreuers mit der Hand streuen muß, empfiehlt sich ein vorheriges Erhöhen der Hand. Etwa mit der Vernichtung des Hederichs sich zeigende winzige Schädigungen der Halmspitzen hervorzubringen, sind bei der Hederichbekämpfung mit Kalkstickstoff dem Boden gleichzeitig eine inwiefern beachtenswerte Stickstoff- und Kalkdüngung gegeben wird.

Mannheimer Mai-Pferderennen.

Hervorragende Leistungen für die Offiziersrennen.

Die mit dem Mannheimer Mai-Pferderennen seit der Vorkriegszeit erstmals wieder verbundenen Offiziersrennen in Uniform hatten ein glänzendes Rennergebnis, indem für die fünf Rennen 112 Interzessuren abgegeben wurden. Davon entfielen 80 Rennungen auf die vier Halbblutrennen, d. h. auf die Offiziers-Dienstpferde und in Offiziersbesitz befindliche Halbblüter, und 32 Verpflichtungen auf das Riese-Jagdrennen, für das die Trainer Vollblüter zu nennen hatten, auch letztere zu teilen von Reichswehr-Offizieren und ehemaligen aktiven und Reserveoffizieren. Das Reichsheer-Jagdrennen (3000 Meter), das an die einfachere Klasse der Offiziers-Dienstpferde (3000 Meter), das die Zulassungsvoraussetzung dieser Kategorie von Pferden schärfer anzulegt, wurde mit 23 Interzessuren bedacht, übrigens ein sehr erfreuliches Resultat hinsichtlich des Qualitätsgehaltspunktes. Das General-u. Wäghner-Jagdrennen (3000 Meter) ist nur inländischen Halbblütern in Offiziersbesitz geöffnet und verzeichnet 17 Verpflichtungen, das Heiden-Heiden-Jagdrennen, zu dem inländische Halbblüter ohne Besitzbeschränkung zugelassen sind, das aber den respektablen Kurs von 4000 Meter bedingt, schließt mit 14 Rennungen ab. Genannt wurde aus allen Richtungen, und kaum eine nennenswerte Garnisonsstadt ist unberührt, so daß durch dieses Treffen aus dem ganzen Reich ein besonderer sportlicher Reiz zu erwarten ist. Aberwunden mußte das Ergebnis des Riese-Jagdrennens (3400 Meter) mit 32 Rennungen, ein Beweis, daß man auch in Vollblutbesitz und Trainerkreisen den Mannheimer Veranstaltungen große Sympathie entgegenbringt. Der Badische Nennverein kann einen vollen Erfolg seiner Neuenführung buchen; denn Offiziersrennen in diesem Umfang und Ausdehnungskreise ihrer Bewerber fanden noch nirgends statt, und es dürfte anderen Vereinen, die vor dem Krieg den Offizierssport pflegten, ein Ansporn gegeben sein, zumal auch die Auslegung von zwei Vollblutpferden (die vierjährigen Suten Novica und Vignette), die in zwei Offiziersrennen als Sieger-Prämienpreise gegeben werden, eine Notiz auf rennsportlichem Gebiet darstellt.

In Freiburg findet ein Zuchtviehmarkt der Mittelbadischen Zuchtgenossenschaften am Dienstag, den 11. Mai, ab 11 Uhr vormittags statt. Alle bedeutenden Zuchtgenossenschaften werden auf Lusttrieb beteiligt sein; der Markt wird mit einer großen Zahl von Färsen beschickt werden. Gemeinden und sonstigen Kaufleuten ist eine günstige Gelegenheit zum Ankauf von springfähigen Färsen und weiblichen Zuchttieren aus den besten mittelbadischen Züchtern geboten. Nur in die Zuchtbücher eingetragene, markierte und mit Abstammungsnachweisen versehene Tiere sind zugelassen. Dem Markt selbst geht eine Prämierung voraus; erstmals wird der in einer großen gedeckten Halle mit unmittelbarem Weidenschluß für Zu- und Abtransport der Tiere abgehalten. Der Zentralzuchtviehmarkt in Offenburg findet in diesem Jahre nicht statt.

Vereinsnachrichten

Jungblühweide Seunfeld e. G. m. b. H.

General-Versammlung findet statt am Sonntag, den 25. April 1926 nachmittags 2 Uhr, im Saale des Gasthauses zur Linde in Adelsheim.

- Tagesordnung.
1. Geschäftsbericht.
 2. Prüfung der Jahresrechnung und Bilanz für 1925.
 3. Entlastung des Vorstandes.
 4. Wahl eines Drittels der Aufsichtsratsmitglieder.
 5. Betrieb der Weide 1925.
 6. Verschiedenes.

Wir bringen weiter zur Kenntnis der Interessenten, daß die

Eröffnung der Weide

voraussichtlich am Samstag, den 8. Mai stattfinden wird. Als Weidestiere kommen 42 bis 45 Rinder im Alter von 9 bis 24 Monaten und etwa 5 bis 8 Stut- oder Wallachfohlen in Betracht.

Aber die Zulassung entscheidet die Weidekommission. Tiere von Weidegenossen werden bevorzugt. Geringwertige Tiere können zurückgewiesen werden.

Anmeldungen sind unter Penhütung eines beim Bürgermeisteramt oder beim Vorstand erhältlichen Formulars spätestens bis zur Generalversammlung einzureichen.

Adelsheim, den 16. April 1926. Der Vorstand: Groß, Horn.

Die diesjährige Bezirksversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Adelsheim findet statt am

Sonntag, den 25. April 1926, nachmittags 3 Uhr,

im Saale des Gasthauses zur „Linde“ in Adelsheim.

Dazu werden die Mitglieder mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Rechenschaftsberichts der Direktion über die Tätigkeit des Vereins im Jahre 1925 und des Voranschlags 1926.
2. Wahl der Hälfte der Direktionsmitglieder.
3. Wünsche und Anträge.

Randener Futtermittelbauverein e. G. m. b. H.

Am Sonntag, den 2. Mai 1926, nachmittags 2 Uhr findet in Tengen Gasthaus zum „Schützen“ die 6. Hauptversammlung des Randener Futtermittelbauvereins mit nachfolgender Tagesordnung statt:

- Punkt 1: Begrüßung (Bürgermeister Günter-Rothhalden).
- Punkt 2: Bericht über den Samenverkauf (Lagerhausbesitzer Walter Schmid-Komninnen und Geschäftsführer Fuß-Kastatt).
- Punkt 3: Berichterstattung über die Arbeitsweise und den Zustand der Reinigungsmaschinen des Vereins, sowie die Beschaffung weiterer Maschinen (Geschäftsführer Fuß-Kastatt).
- Punkt 4: Bericht über die Koffeezüchtung und die angelegten Versuche (Saatzüchtungsinspektor Dr. Vieber-Kastatt).
- Punkt 5: Veranstaltungen 1925 einschl. der Beschickung der Pieslauer Ausstellung (Geschäftsführer Fuß-Kastatt).
- Punkt 6: Genossenschaftliche Mitteilungen (Landwirtschaftsrat Wetterer-Donatschöningen).
- Punkt 7: Die Bedeutung häuslicher Versuchsringe für das Land Baden (Saatzüchtungsinspektor Dr. Vieber-Kastatt).
- Punkt 8: Verschiedenes, Wünsche und Anträge.

Anschließend Referat von Herrn Landwirtschaftsrat Fuß-Kastatt über:

„Was hat uns die Wintertagung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft in Berlin für die badischen Verhältnisse geboten?“

Um 1 Uhr geht der Versammlung eine Sitzung des Vorstandes und Aufsichtsrates mit obiger Tagesordnung im Nebenzimmer des Gasthauses zum „Schützen“ voraus.

Am Abend vorher (1. Mai), 8 1/2 Uhr in Tengen, Gasthaus zum „Adler“, Aussprache über das landw. Versuchswesen und die Aufgaben häuslicher Versuchsringe.

Briefkasten

Ankünfte erfolgen ohne Gewähr u. unter Ausschluss jeder Haftung.

1397. Nach R. an G. J. Bei der Ungenauigkeit Ihrer Angaben kann nicht beurteilt werden, ob nicht einer der in § 3 des Aufwertungsgesetzes aufgezählten Tatbestände der von Ihnen erwähnten „Erbteilung“ zugrunde liegt. Davon hängt aber die Berechnung Ihrer Aufwertungs-schuld ab.

1398. Nach E. an G. V. Wenn Ihr Gefälligkeitsdarlehen seinerzeit dazu gedient hätte, Ihren Schuldner sein erhebliches Grundvermögen zu erhalten, und wenn die beiderseitige Vermögenslage von Ihnen richtig dargestellt ist, halten wir es für möglich, daß das Gericht auf etwa 80 Proz. heraufgehen wird. Wir raten Ihnen, sich vielleicht auf 75 bis 80 Proz. mit Ihrem Schuldner zu einigen.

1399. Nach P. an G. R. Sie haben in der Anfrage vergessen, Wohnort und Datum anzugeben. Ihre Forderung hat einen Goldwert von 2925,25 G.M. Davon haben Sie mindestens 25 Proz. mit 681,06 G.M. zu fordern; falls es sich um ein Gefälligkeitsdarlehen gehandelt hätte, kann bis zu 100 Proz. zugesprochen werden.

1400. Nach L. an A. S. Der Goldwert Ihres Gefälligkeitsdarlehens war etwa 16 G.M. Da es sich um ein Gefälligkeitsdarlehen handelt, kann Aufwertung auf 100 Proz. erfolgen. Vielleicht einigen Sie sich mit dem Schuldner auf 12 oder 14 G.M.

Landwirtschaftl. Besprechungen

Landw. Bezirksverein Durlach. Sonntag, den 25. April, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum „Schwaben“ in Grödingen jahresgemäße Bezirksversammlung. Tagesordnung: Vorlage des Geschäftsberichts für das Jahr 1925, Vorlage der Vereinsrechnung 1925, Geschäftsplan für das Jahr 1926, Voranschlag für das Jahr 1926, Erwahlung zur Direktion, Wünsche und Anträge. Im Anschluß hieran Vortrag des Herrn Oberregierungsrates Fischer, Augustenberg über „Behandlung der Weine und Obstweine“.

Eine persönliche Penh. richtigung der einzelnen Mitglieder erfolgt diesmal nicht.

Landw. Bezirksverein Pforzheim. Sonntag, den 25. April, nachmittags 3/3 Uhr im Gasthaus zum Adler in Gumbert findet jährliche Hauptversammlung mit Vortrag des Herrn Landesökonomikrats Schittenhelm von Augustenberg über „Fütterung des Rindviehs u. Aufzucht“ statt.

Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel.

Des beschränkten Raumes wegen können nur kurze Angaben gemacht werden, doch ist die Zentralstelle für Pflanzenschutzmittel, Karlsruhe, Baumeisterstraße 2, die auch die Bekämpfungsmittel liefert, zu jeder weiteren Auskunft (im Briefkasten des Landw. Wochenblattes) gerne bereit.

D.-Z.	Bekämpfungsmittel	gegen	Art der Verwendung	
1.	Kupfervitriol	den falschen Mehltau (Peronospora)	Beimischung von Stall (Kupferfalkbrühe)	Tagespreis Abgegeben werden Mengen von 1 kg an dto.
2.	Schwefel	den echten Mehltau oder Keschelich u. schwarzen Brenner	mit Verstäuber	
3.	Kosperat	a) Peronospora und b) Keschelich u. Birnenschorf	b) 1,5 und 0,75 % in 3 Spritzungen	1 kg Paket Mk. —.80 bei 25 kg Originalfabrik per kg „ —.65
4.	Kosprafen	Peronospora, Heu- und Sauerwurm; Fusicladium u. Obstmaden		5 kg Paket Mk. 5.20
5.	Sturm's Heu- u. Sauerwurmmittel	Heu- u. Sauerwurm, Obstmaden, Apfelblütenstecher, Frostspannerraupe, Stachelbeerblattwespe	Verstäubung mit Schwefelapparat vor der Eiablage	5 kg Paket Mk. 5.75
6.	Uraningrün	gegen alle fressenden (beißenden) Insekten im Wein-, Obst- und Gartenbau	als Spritzmittel nach Vorschrift 100—200 gr auf 100 l Kupferfalkbrühe	Packungen: 1 kg 1/2 kg 100 gr. 60 gr. Mk. 3.60 2.— 1.25 —.65 —.50 In Tafeln für Hausreben das Stück Mk. —.45
7.	Eisessig-Grün	dto.	100—200 gr auf 100 l Kupferfalkbrühe	Packungen à: 1 kg 1/2 kg 1/4 kg Mk. 3.30 1.80 —.95
8.	Tabakextrakt (Nikotin)	Heuwurm	meist vermischt mit Kupferfalkbrühe	Preis auf Anfrage
9.	Solbar	Stachelbeermehltau	als Spritzmittel 1%ige Lösung	1 kg Paket Mk. 2.— 100 gr Dose „ —.40
10.	Senetan	Blattläuse	als Spritzmittel 2%ige Lösung	Packungen: 1 kg 1/2 kg 100 gr Mk. 7.— 3.65 1.30
11.	Ustin	Mutläuse	50 % als Pinselmittel	Packungen: 1 kg 150 gr Mk. 4.70 1.15
12.	Aphisan	Blattläuse	als Spritzmittel 4%ige Lösung	Packungen: 1 kg 1/2 kg Mk. 3.50 1.—
13.	Lanigan	Mutlaus Kohlröhrlingsraupen	100 % als Pinselmittel 10 % als Spritzmittel 10 % als Spritzmittel	Packungen: 1 kg 1/2 kg Mk. 3.50 1.—
14.	Nikotin-Gorzölseife	Schild-, Mut- und Blattläuse	als Spritzmittel 2%ige Lösung	Packungen: 1 kg 1/2 kg 100 gr. Mk. 2.10 1.10 —.50
15.	Quassia-Seife (Quassia-späne)	Blattläuse, Birnsauger, Spargelkäfer	als Spritzbrühe	Packungen: 1 kg 1/2 kg 1/4 kg Mk. 5.80 3.15 1.75
16.	Naphanit	Sederich	3%ige Lösung (3 kg flüssiges Naphanit auf 100 l Wasser)	bei Abnahme bis 200 kg Mk. —.90 über 200 „ „ —.85 für das Stilo ab Mainz
17.	Nyptan	Kohlernie (Kropfkrankheit der Kohlpflanzen)	0,25% Lösung, Boden begießen, Pflanzen eintauchen	Packungen: 1 kg 1/2 kg 1/4 kg 100 gr. 50 gr Mk. 11.— 5.80 3.— 1.30 —.85
18.	Erlatin	Erdföhe	15 bis 20 gr. auf 1 qm ausstäuben	Packungen: 1/2 kg 1/4 kg Mk. —.75 —.50
19.	Sofialfuchen	Haumäuse	auslegen	Packungen: 100 gr. 50 gr. Mk. 2.20 1.35
20.	Zelio-Biftörner	Feld- und Bühlmäuse	auslegen	Packungen: 25 gr. 50 gr. 100 gr. 250 gr Mk. —.50 —.95 1.75 3.85
21.	Zelio-Paste	Ratten im Freien	auslegen	Tube Mk. 1.60
22.	Phosphorlatwerge	Feldmäuse	kurze Strohhalmen werden mit der Phosphorlatwerge bestrichen und in die Mäuselöcher gesteckt	Packungen: 200 gr 500 gr 1 kg Mk. —.40 —.80 1.20 Eimer à 10 kg per kg Mk. —.80 bei 10 Eimer „ „ „ —.75
23.	Citocid-Patronen	Bühlmäuse Feldmäuse	Austräuchern	20 Stück 6.— Mk. 25 Stück 1.15 Mk.
24.	Hora-Apparate (Hörausträuchern)	Feld- und Bühlmäuse	Austräuchern der Pflanze	1 Apparat Mk. 15.50 1 Patrone „ —.50

Die Preise sind unverbindlich, Vereine und Wiederverkäufer erhalten Rabatt. Außer den obengenannten Bekämpfungsmitteln kommen noch viele andere in Betracht, die wir bei späterer Gelegenheit aufführen werden. Erinnerung sei an die Obstbaumpflegeartikel wie Baumwachs, Obstbaumkarbo-jineum, Raffiabast, Baumblätter, Raupenkeim (wenn derselbe jetzt auch noch nicht gebraucht wird, so sollte doch bald an die Bestellung gedacht werden).

Karlsruhe, April 1926.

Badischer Landwirtschaftlicher Verein
(Zentralstelle für Pflanzenschutzmittel.)
Karlsruhe, Baumeisterstraße 2.

Gammelanzeiger nurf. Mitglieder d. Landw. Vereins i. ermäßigt. Preis in der Höhe des Portos für einen Fernbrief. Einsendungen, denen der Betrag nicht beigefügt ist, können keine Aufnahme finden. Annahmeschluss jeweils Dienstag nachm.

Zu verkaufen.

- Knappwallach**, 7 Jähr., Zug- u. Ackerpferd, bei Josef Gausfuß, Steinmauern b. Kasten.
- Ketteres Pferd**, Cispänner, bei Fr. Kramer, Schmied, Dillingen b. Pforzheim.
- Echtes Braunkute**, 3 Jähr., 1. u. 2. Spännig einget., bei Michael Vert, Goldschmied bei Rehl.
- Braunkute**, unter 2 die Wahl, sowie 3 Chalsengschirre, bei Udele, Welschneurent, Hauptstr. 124.
- Braunwallach**, 5 Jähr., mittlerer Schlag, einspännig eingefahren, bei Heinrich Kirchgässner, Landwirt, Reutels-Graben.
- 8 St. Ziment**, Ruchtfarren, 12-18 Mon., beim Ortsverein Ottenheim, Ruchtsenffenschaft Labr, Kunstamt bei Obmann Georg Häß VI.
- 5 Ruchtfarren**, Springf., beim Ortsverein Ottenheim, Obmann D. R. Burch.
- Ziment**, Ruchtfasel, Springf., Selbstsch., sowie 3 Jähr. Braunkute, einget., schwerer Schlag, bei Hermann Kubach, Viehdolcheim, Hauptstr. 123.
- Zugochse**, 3 Jähr., bei Gustav Guzel, Brünnen a. R., Haus 167.
- Zugochse**, 2 1/2 Jähr., bei Karl Badol, Jöhlingen, Amt Durlach, Ruchtsenff. 87.
- Radritter**, 3 1/2 Jähr., sowie 38 W. trachtliche **Kalbin**, in Jöhlingen, Hauptstr. 185.
- Ziment**, Ruch- u. Ruchtkub, groß, mit 2. Kalb, bei Valentin Egner, Langensteinbach, Hirtenstr. 2.
- Ruch- u. Fahrkub** mit Kalb, bei Ernst Denny, Slingen, Amt Pforzheim.
- Ruch- u. Fahrkub**, mit 3. Kalb 22 W. trachtig, ein u. zweispännig, einget., bei Adolf König, Annelingen, Hauptstr. 78.
- Ruch- u. Fahrkub** mit 4. Kalb, sowie Erkläng, 36 W. trachtig, in Eggenstein, Hauptstr. 106.
- 2 Ruch- u. Fahrkub**, trachtig, bei Friedr. Schnell, Jagstfeld, Mantelocherstr. 69.
- Ruch- u. Schaffkub**, 33 W. trachtig, leichterer Schlag, mit 2. Kalb, 2-3 Jir. Ruchläg., bei Wih. Fr. Dörflinger, Manteloch, Ruchtsenff. 30.
- Ruch** mit 2. Kalb 38 W. trachtig, bei Franz Ant. Weinader, Jöhlingen, Hauptstr. 125.
- Ruchtrind**, 8 Mon., bei Paulus Nauw, Büchig, Amt Karlsruhe, Hauptstr. 27.
- Kalbin**, 36 W. trachtig, Selbstsch., bei Josef Anton Badol, Jöhlingen, Langenstalerstr. 121.
- Selbstschliche Kalbin**, 34 W. trachtig, bei Friedrich Zweder, Hochstetten b. Karlsruhe, Hauptstr. 117.
- Kalbin**, 26 W. trachtig, sowie Ruch- u. Fahrkub, mit 3. Kalb 27 W. trachtig, bei Philipp Racher II, Kronenwirt, Rehlst.
- 2 Kalbinnen**, hochtrachtig, Ziment, Kasse, bei Aug. Rupprecht, Neckardischofsheim.
- Mutterchwein**, 10 W. trachtig, bei Karl Walter III, Eberzheim.
- Ruchteber**, 5 Mon., vered. Landchwin, bei Karl W. Dörflinger, Manteloch, Hauptstr. 73.
- Ruchteber**, 6 Mon., bei Konrad Berner, Neutbar bei Bruchsal.
- Erstl. Ruchteber**, Springf., bei Gz. Herrentrecht, Altmannsdorf.
- Ruchteber**, 5 Mon., vered. Landchwin mit Schlagpfehen, bei W. Eißler, Reichen.
- 2 Junge Eber**, welches Eberchwein, im Erziehungsheim Schloß Sautenst, Ruchtsenff. der Bad. Landwirtschaftskammer.
- 70 raffereine rebbunfarbige Italiener-Rüden**, Stück 1.20 Mk., bei von Sanden, Karlsruhe, Binzentstr. 2.

- Rüden** von sehr. Abmal, mit oder ohne Glade, sowie **Eutenküden**, Dyrplingen, Preis als Eintagsküden 1 bzw. 1.25 Mk., bei Schütz, D-Baden, Hauptstr. 17.
- Gund**, Schnanger, Salz u. Pfeffer, gefühelstom, bei Otto Kay, Welschbach b. Durlach, Hauptstr. 23.
- Wolfschund**, wachsam, für größerer Anwesen geeignet, bei Karl Altenbach, Eichenheim b. Kastatt.
- Brutier** von weißen Legehorn, Stück 40 Pfg., bei W. Ebemann, Ruppert.
- Brutier** von schwarzen Rheinländer, Dgt. 5 Mk., bei Joh. Ludw. Nagel, Manteloch, Ruchtsenff. 22.
- Brutier** von schwarzen, reirauffigen, einfachklümmigen **Rinorka**, Dgt. 6 Mk., bei Theodor Hund, Röhren.
- Brutier** von weißen Swanottes, Dgt. 5 Mk. ab hier, bei Dr. Berdel, Wöblich.
- Saatkartoffel**, Orig. Kumbel's Industrie, gelbl., u. Böhm's Creme, Blanc, 1. Abt., Weißkartoffel, Str. 4 Mk., Gratiola u. Teutara Str. 3 Mk., bei Rudolf Schmutz, Volkshaus, Saarbausele der Landwirtschaftskammer.
- Dickrüben**, mehrere 100 Str., zum Tagesvertrieb, ab Stat. Ludenurg, bei Heinrich Reilbach, Jöhlingen.
- 40 Jir. Wiesenheu**, bei Karl Trübner, Steinen, Amt Lössach.
- Schweizer Britschewagen**, ca. 100 Jir. Tragf., Federbrüschewagen, ca. 60 Jir. Tragf. mit Doppelpatentachsen, sowie Break, 8 Sijig, bei Theodor Kunz, Ruchsal b. Ettlingen, Ruchtsenff. 617.
- 2 Britschewagen**, 70 u. 100 Jir. Tragkraft, bei Jakob Winterhalter, Freiburg i. Br., Wilhelmstr. 24a.
- 2 Federrosen**, 25 u. 70 Jir. Tragf., 2 Kassenwagen, 25 u. 50 Jir. Tragf., bei Gz. Ernst, Ludenurg.
- Leiterwagen**, 25-50 Jir. Tragf., bei Karl Jäger II, Untergrombach, Weierstr. 17.
- Leiterwagen**, **Futterschnedmaschine**, **Reißschärfzug**, eis. Egge, **Zentri-fuge**, bei Wilhelm Heß sen., Altmühl, Post Eberbach.

Zu kaufen gesucht.

Dickrüben und **Butterkaser**, jedes Quantum, von Adolf König, Annelingen, Gartenstraße 31.

Geschäftliches

Für die Herbstbestellung war das Wetter in den letzten Monaten leider nicht günstig, und vielfach ist die notwendige Phosphorsäuredüngung unterblieben. Wo das der Fall ist, muß sie nachgeholt werden, und da eignet sich Thomasmehl wegen seiner Verwendbarkeit zu jeder Jahreszeit und auf allen Bodenarten ganz besonders. Nicht zu leicht auch, weil neben der vorzüglichen Phosphorsäurewirkung der Kalk des Thomasmehles der Neigung der Böden zur Säurebildung energisch entgegenwirkt.

Die Erzeugerwerke tragen der Lage Rechnung durch eine erhebliche Preisreduzierung für die nächste Zeit, und die Verbraucher tun gut, sich überhaupst ihren Bedarf an Thomasmehl nach Möglichkeit jetzt zu sichern, da es nach allen Erfahrungen im Herbst wegen der allseitigen Inanspruchnahme der Eisenbahnwagen und der Häufung von Aufträgen bei den Werken ohne Lieferungsverzögerungen nicht abgeht. Der kluge Mann beugt vor.

Wirtschaft und Handel

Getreide, Mehl und Futtermittelpreise amtlicher Produktendörfen.

Großhandelseinkaufspreise je 100 kg in Goldmark.

Die Preise schließen sämtliche Spesen des Handels, einschließlich Umsatzsteuer, die vom Verkauf beim Landwirt bis zur Verladung in den Waggon der betreffenden Station entstehen, ein. Die Erzeugerpreise bewegen sich also entsprechend unter diesen Preisen.

Produktendörfe:	Weizen		Roggen		Hafer		Sommergerste		Weizenmehl		Roggenmehl		Weizen- und Roggenkleie		Weizen- und Roggenstroh					
	ger.	schl.	ger.	schl.	ger.	schl.	ger.	schl.	ger.	schl.	ger.	schl.	ger.	schl.	ger.	schl.				
Mannheim 15. 4.	29.00	29.00	20.00	20.25	20.50	21.50	22.00	23.50	41.75	42.25	29.50	30.50	10.25	10.50	9.00	9.50	4.80	5.50	4.20	4.70
Mannheim 19. 4.	30.00	30.00	20.25	20.75	20.75	22.00	22.50	26.00	42.50	43.00	29.50	31.00	10.50	10.75	9.00	9.50	4.80	5.50	4.20	4.70
Karlsruhe 14. 4.	28.75	29.75	19.50	20.50	20.00	20.50	21.50	23.00	42.00	42.50	28.50	29.75	10.00	11.00	8.00	8.50	4.50	5.00	—	—
Lein 19. 4.	29.30	29.80	17.70	18.20	19.50	20.50	20.00	21.00	38.25	40.50	26.00	27.10	11.25	12.10	6.80	8.00	2.10	3.30	2.70	3.20
Hamburg 17. 4.	29.00	30.00	19.00	19.50	21.00	21.50	16.50	17.00	44.00	46.00	26.00	27.00	—	—	7.40	7.80	4.00	4.50	—	—
Stuttgart 19. 4.	26.00	29.00	19.00	20.00	17.00	19.50	18.50	22.00	44.00	45.00	34.00	35.00	10.00	10.50	5.00	6.50	—	—	—	—
München 17. 4.	26.50	27.70	17.00	18.00	17.00	18.00	17.00	18.00	43.50	45.00	29.50	32.00	—	—	5.20	6.00	—	—	2.80	3.60

Viehmärkte am 20. April 1926. Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht in Goldmark je 50 kg.

Die Preise sind Marktpreise für nüchtern gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab. Stall für Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, sowie die natürlichen Gewichtsverluste ein, müssen sich also wesentlich über die Stallpreise erheben.

Schlacht- u. Viehhof:	Ochsen				Färren und Kühe					Kälber			Schweine																				
	a	b	c	d	a	b	c	d	e	a	b	c	a	b	c	d	e																
Karlsruhe 10. 4.	57	58	54	56	46	50	40	46	52	58	44	52	32	42	32	—	—	75	80	73	75	—	74	78	73	76	72	74	71	73			
Mannheim 19. 4.	54	57	46	48	34	38	23	32	56	58	42	48	38	40	28	32	14	24	82	84	70	80	66	74	72	73	73	74	72	73	70	71	
Freiburg 19. 4.	48	50	44	48	40	44	—	—	48	50	44	48	40	44	28	38	22	28	—	—	76	78	—	76	78	72	74	—	—	—	—		
Stuttgart 15. 4.	46	49	—	33	44	—	—	—	52	56	45	50	33	43	19	30	12	17	87	89	80	85	—	74	76	73	75	—	70	73	69	70	
Frankfurt a. M. 19. 4.	53	58	—	45	52	35	44	—	52	57	44	49	44	51	28	43	15	20	—	—	75	80	60	70	—	70	72	70	73	70	74	65	69
München 14. 4.	51	58	44	50	38	43	19	37	44	49	38	42	31	37	—	—	14	29	81	84	71	80	50	70	70	80	—	—	—	—	—	—	

Erläuterungen.

- Ochsen:** a) vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwerts (ungeföhrt); b) vollfleischige ausgemästete von 4-7 Jahren; c) junge, fleischige nicht ausgemästete; ältere ausgemästete; d) mäßig genährte junge; gut genährte alte.
- Färren und Kühe:** a) Färren vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwerts; b) Kühe vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren.
- Kühe:** ältere ausgemästete, wenig gut entwicelte junge; d) Kühe und Färren mäßig genährt; e) Kühe und Färren gering genährt.
- Kälber:** a) Doppellender feinsten Mast; b) feinsten Mast- und beste Saugläber; c) mittlere Mast- und gute Saugläber.
- Schweine:** a) Fetttschweine über 3 Jir. Lebendgewicht; b) vollfleischige von 240-300 Pfd.; c) vollfleischige von 200-240 Pfd.; d) vollfleischige von 160-200 Pfd.; e) vollfleischige unter 160 Pfd.

Kannahme durch den Verlag G. Braun, G. m. b. H., vorm. G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, Karlsruhe i. B., Karlsruherstr. 14. Postfachkonto 992. Preis: Der Raum von 1 mm Höhe einseitig kostet 20 Pfg. Die Seite hat 8 Spalten

Anzeigen

Anzeigenschluß: Dienstag nachm.

von je 25 mm Breite. Rechnungsstellung nach Erscheinen, bei laufenden Aufträgen monatlich in Reichsmark (eine Reichsmark = 10/42 Dollar U.S.A.). Erfüllung- und Zahlungsort Karlsruhe. Bei Zahlungsverzug kommt der Rabatt in Fortfall.

Die ständig größer werdende Nachfrage nach meinen Erzeugnissen veranlaßt mich, meinen Betrieb mit demjenigen der Tuchfabrik Christofstal zu vereinigen. Der Wortlaut meiner Firma ist abgeändert in Tuchfabrik Christofstal, vorm. Carl Fr. Hoyler, Christofstal. Ich bitte Sie, das mir seit Jahrzehnten entgegengebrachte Vertrauen auch der neuen Firma schenken zu wollen. Für die neue Schur habe ich eine besonders schöne Mustereammlung zusammengestellt. Dieselbe steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung und dürfte Sie diesmal besonders interessieren.
Carl Fr. Hoyler, Schafwollspinnerei und Weberei, Freudenstadt.



„Botsch“ Futterschneidmaschinen

übertreffen durch gleichmäßige gutes Nachziehen des Futters u. s. w. als bewährte große Schnitt-höhe (Rundführung der oberen Walzenlagerung; 17 cm Schnitt-höhe) u. in Konkurrenzmaschinen an Leistung und kräftiger Bauart.

Gebrüder Botsch Aktiengesellschaft,
Maschinenfabrik u. Eisgießerei

Gebrüder Botsch Aktiengesellschaft, Maschinenfabrik u. Eisgießerei, Gebründet 1865, Bad Rappenau i. Baden, Telefon Nr. 7.

Stall-Einrichtungen

für Pferde, Vieh u. Schweine liefert als Spezialität
Johs. Fuchs, Ditzingen-Stuttgart
Katalog, Offerte, Zeichnung und fachmänn. Bauberatung kostenlos

Seimarbeit verfertigt
P. Hofner, Beckenau

Käse

Stangen 20% Fett
0.53 M. per Pfd. u.
40% Fett 0.85 M.
per Pfd. Gummertaler
1a. 1.15 M. per
Pfund, Schweizer-
käse, vollfett, mild,
1.25 M. per Pfd. in
5- u. 10-lb. Paketen
und Bahnlästen von
55 Pfund ab hier gegen
Nachnahme. Güter
Euch vor zu weichen,
überreifen, launenden
Käsen!
1411
**Ltto Strang,
Memmingen, Allg.**

12 m Damenstoff
od. 7 m Jungstoff
erhalten Sie gegen Ab-
rechnung von 5 Pfd. alten
Wollstoffen. Wäcker und
Anfertigungspreis franco:
Weber
1906
**Stein & Co.
Schotten, Heffen 9**

Jagd-

oder Gebirgsjagdrevier,
Hoch- u. Niederwild, gerant,
nosserbüchse, gelb. Feder-
schloß 1a. Ware, pro Paar
14.- M., versendet mit
Nachnahme, Austausch an-
handels
1707
**Hilber, Esch-Verlag,
Glöckler, Weßfalen.**

Stangenkäse

in Rist. ca. 50 Pfd. u. Postkoll. zu 55 u. 60 Pfg.
45% Schweizer und Gummertalerkäse
zu 1.40 M. u. 1.55 M. mit Nachnahme.
Käseerei Eridorf 16, Post Niedling, Badg.

Am Mittwoch, den 25. April 1926, vormittags
9 Uhr findet in Krauchenwies ein
1925

Frühjahrs-Zuchtviehmarkt

statt. Der Markt bietet allen Gemeinden und Einzelkäufern
günstige Kaufgelegenheit, wozu Käufer und Liebhaber höchst
eingeladen sind. Nebenbei ist vollständig feuchter, Aus-
fuhrhindernisse bestehen dabei nicht.
**Verband Holzer, Zuchtgenossenschaften, Sigmaringen
Reid.**

Miele
Butter-
maschinen
für Hand-Kraft- und
elektrischen Antrieb
gewährleisten
größte Ausbeute.
Mielewerke
Aktiengesellschaft
Gütersloh/Westfalen.

Billige Käse!

Verfende so lange
Vorrat gegen Nachn.
Allgauer Stangenkäse
zu 50 Pfd. das Pfd.
bei Bahnlästen von 50
Pfd. ab, bei Postpaketen
5 Pfd. teurer. Allgauer
Schweizerkäse fett zu
Mk. 1.20. Allgauer
Gummertaler
Mk. 1.10-1.50 je
das Pfund. (1924)
**Wollerei Eberhart,
Mühlhausen, Allgäu.**

Der deutsche Körnermaisbau

Untersuchungen von Saatzüchtungsinspektor Dr. Richard Lieber.
Preis Mark 2.80.

Die Fragen des Maisbaues in Deutschland sind heute mehr denn
je in den Vordergrund des landwirtschaftlichen Interesses gerückt. In
Anbetracht der überaus großen und vielfeitigen Ertragsmöglichkeiten
des Maises sowohl bei der Körner- als auch bei der Silonutzung ist
dies sehr zu begrüßen. — Woran bisher der deutsche Maisbau haupt-
sächlich krankte, war zweifelsohne eine ungenügende Kenntnis der
Wachstumsfaktoren und der rationalen Kulturmethoden dieser Pflanze.
Der Zweck der vorliegenden Abhandlung ist auf dem Gebiet des
Körnermaisbaues die wichtigsten einschlägigen Fragen eingehend zu be-
handeln durch Zusammentragen der zerstreut vorhandenen deutschen
Literatur, sowie Heranziehung der amerikanischen einschlägigen, und durch
Mitteilung eigener mehrjähriger Versuchs- und Forschungsresultate
andererseits. Unsere Landwirtschaft muß in ihrer Kollege jeden Finger-
zeig zur Verbesserung benutzen. Daher sei das Büchlein allen Interes-
santen empfohlen.
Generaloberst. Dr. Hofman, Lage.
(„Der Landwirt“, Zeitung für Lippe und Westfalen, Detmold.)

Verlag G. Braun in Karlsruhe

Bestellschein

Hiermit bitte ich um Zusendung von:

Der deutsche Körnermaisbau. Von Dr. Lieber. Mk. 2.80.

Maiszuchten in Deutschland. Von Landwirtschaftsrat Busch
Mk. 2.80.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Karlsruhe.

Ort und Datum: Name und Stand:

Bitte recht deutlich schreiben, Ortangaben bitte genau!

Anzeigenschluß: Dienstag Mittag

Kunde Körbe

liefern, aus gelben, braunen Weiden, weißer
Erbsen, sehr kräftig im Gebrauch als Holz-
Oben- u. Stützkörbe usw.) 5 Stück nur 24. 7.00

Graue Bogenkörbe

5 Stück nur 24. 6.50. Behälterungen unter 5 Stück
können nicht berücksichtigt werden.
Großabnehmer erhalten Preisermäßigung.
Lieferung erfolgt nur gegen Nachnahme.
Lieferer auch Marktswagen und Körbe aller
Art in nützlichsten Breiten bei sehr guter Ware.
Preis auf Anfrage. 1905

**Gregor Wagemann, Korbmacherei,
Thibbad bei Offenburg i. B.**

Apfelwein

bes. in bekannt gut. naturreiner Qualität
in Fässern von 40 l. an billigst.
K. Gierth, Kelterei, Eutersweiler, Baden.

landw. Bedarfsartikel

amtlich empfohlen u. glänzend begutachtet,
Bezirksvertreter
geg. hohe Preis. sof. ges. Nur Herren mit
nachweisb. Erfolg. wollen Offert. richt. an
Schließl. 184 Heidelberg.

Schafwolle

wird gegen Kammergarn und Streichgarn
umgetauscht bei
1925

**Woll-Spinnerei, -Weberei und
-Strickerei Lauda, Lauda i. B.**

Käse! Käse!

Prima, milde, gute, 20% Stangenkäse,
1/2-3/4 reife Ware in Postkoll. per Pfd. 50 Pfg.
bei Abnahme von 30 Pfd. ab, per Pfd. 45 Pfg.
Lieferer geg. Nachnahme od. gute Referenzen
**Andreas Brugger, Stadtkäseerei,
Friedrichshafen a. B.**

20 Eisenbahnwaggonladungen Woll- und Baumwollwaren
 sind unter vielen anderen Sendungen nachweisbar
 •••• innerhalb 30 Tagen eingetroffen. ••••
 über 1 Million Meter Stoffe wurden nachweisbar inner-
 halb 30 Tagen verkauft.

Ein Beweis meiner Leistungsfähigkeit!
 Ein Beweis der Zufriedenheit meiner Kunden!
 Ein Beweis der Massen der Nachbestellungen!
 Einmaliger Versuch führt zum dauernden Kunden.
 Diese herabgesetzten Preise haben nur kurze Zeit Gültigkeit!

Nr.	Preis der Ware:	Preis: Mt. Pfg.
111	Angebleichtes Baumwollgewebe, leichte, dünne Sorte für Garne, jedoch aus prima reinen Garnen	80 cm - 20
112	Angebleichtes Baumwollgewebe, leichte, dünne Sorte, jedoch aus prima reinen Garnen und ziemlich hoher Abmahlung	80 - 37
113	Angebleichtes Baumwolltuch, feinfädig, prima, aus reinen Garnen	80 - 38
114	Angebleichtes Baumwolltuch, prima, fast unverschleißig im Gebrauch	78 - 54
115	Angebleichtes Baumwolltuch, prima, fast unverschleißig, besonders reine Sorte	78 - 64
116	Angebleichtes Baumwolltuch, extra gute, halbe, erhaltbare Sorte	78 - 68
117	Angebleichtes Baumwolltuch, gleiche, extra gute, halbe, Sorte, Spezialqualität	140 - 126
118	Angebleichtes Baumwolltuch, prima, fast unverschleißig	140 - 126
119	Angebleichtes Baumwolltuch, fast unverschleißig im Gebrauch, jedoch etwas leichter gewebt	140 - 80
120	Weißes Hemdentuch, sehr leichte Sorte	80 - 28
121	Weißes Hemdentuch, solche Gebrauchsware	80 - 45
122	Weißes Hemdentuch, feinfädig, ganz vorzügliche Qualität, für bessere Wäsche geeignet	78 - 72
123	Weißes Hemdentuch, erhaltbar, ganz vorzügliche Qualität, besonders rein gebleicht	80 - 85
124	Weißes Hemdentuch, von Güte das Beste, besonders gutes Tuch	80 - 96
125	Stahlstuch, rein weiß, ohne Appretur, erhaltbar für härtere Arbeit und Bettwäsche	80 - 118
126	Sommerhemdenstoff, leichte Sorte, jedoch aus guten Garnen	70 - 37
127	Hemdenkanell, feinfädig, solche Sorte	70 - 53
128	Hemdenkanell, feinfädig, jedoch prima, fast unverschleißig	70 - 63
129	Hemdenkanell, besonders haltbare Spezialsorte	72 - 78
130	Hemdenkanell, prima, fast unverschleißig, ganz besonders gute Spezialqualität	75 - 88
131	Hemdenkanell, prima, fast unverschleißig, meine extra gute Spezialsorte, ganz besonders preiswert	78 - 91
132	Blautuch, sehr strapazierbar, echt blau aus gut. Garn	78 - 76
133	Blautuch, sehr strapazierbar, echt indigo-blau	80 - 81
134	Blautuch, ganz besonders strapazierbar, echt indigo-blau	80 - 91
135	Blaudruck für Herrenkleider, solche Gebrauchsware	72 - 58
136	Blaudruck für Herrenkleider, strapazierbare	70 - 77
137	Blaudruck für Herrenkleider, bessere Strapazierqualität in reinen Wollern	70 - 89
138	Setztuch, wie folgt, farliert oder gebümt lieferbar	80 - 60
139	Setztuch, gleiche sehr leichte Ware, farliert od. gebümt lieferbar, farliert 120 cm breit, gebümt 150	110
140	Setztuch, ganz vorzügliche Ware, farliert oder gebümt lieferbar	80 - 85
141	Setztuch, gleiche, vorzügliche Sorte, farliert oder gebümt lieferbar für 120 cm breit gebümt	130 - 126
142	Handtücher, sehr strapazierbar	40 - 35
143	Handtücher, strapazierbar, blau farliert	40 - 49
144	Handtücher, weich, Seidenform, vorzügliche Qualität	45 - 56
145	Handtücher, weich, Seidenform, ganz hervorragende Qualität	45 - 60
146	Zeile, in schönem geschweiften, dunklen Blauern, für Sommerhemden	70 - 67
147	Haustuch, rein weiß, prima, für strapazierbare Bettwäsche geeignet	150 - 215
148	Eiber-Setztuchstoff, coltonisch, feinfädig, milde Winter-Qualität	148 - 169
149	Eiber-Setztücher, gute Qualität, auf Wunsch weiß oder farbig lieferbar	140 mal 190 cm p. Stück 2.75
150	Eiber-Setztücher, bessere, sehr milde Qualität, 140 mal 190 cm	per Stück 3.15
151	Strickwolle, vorzügliche Qualität, in Schwarz und grau lieferbar	per Pfund 3.75
152	Strickwolle, die weltbekannte gute Sternwolle, lieferbar in Schwarz, grau und braun	per Pfund 4.10

Vorübergehendes Sonderangebot!

150 Hemdenkanell, besonders gute, starke, fast unverschleißige Qualität, jedoch mit kleinen kaum merkbaren Fehlern. **Ausnahmepreis per Meter - 1.14**
 Abgabe von diesem Artikel nur bis 10 Meter an einen Kunden.

Zur Vermeidung von Verärgern beachten Sie bitte folgendes:
 Nur mein Versandgeschäft, welches schon lange vor dem Kriege bestand, ist einzig und allein das älteste, erste und größte der Art in Bayern.

Wenn ein anderes Geschäft dieser Art dem Inserat die gleiche Bezeichnung beilegt, so bezieht dieses auf Unwahrheit.
 Meine größte Leistungsfähigkeit ist deshalb sprachlos und selbstverständlich. Es erübrigt sich, die immerwährend eingehenden Dankschreiben besond. hervorzuheben.

Unbertroffene Ware löse ich nicht. Täuschliche, selbst die als leicht bezeichneten Artikel sind aus reinen, echten Baumwollgarnen hergestellt, so daß auch diese größte Haltbarkeit haben und in der Wahl ganz vorzüglich sind. Versand erfolgt per Nachnahme von 10 Mt. an; ab 20 Mt. vorkostenlos.
 Wenn trotz der Güte etwas nicht entspricht, oder meine Waren mit Rücksicht auf die guten, reinen Qualitäten nicht bedeutend billiger als anderwärts gefunden werden, beziehe den vollen Betrag zurück.
 Mehr verschickter Waren werden nur jedem Paket gratis beigelegt.

Wol. Witt, Fabrikation Weiden 21 (Oberpfalz)
 Ältestes und größtes Versandgeschäft der Art in Bayern.
 Wert des Warenlagers über 1 1/2 Millionen Goldmark.
 Eigene mechanische Weberei.

Tausende erfahrene Landwirte

in allen Teilen Deutschlands verwenden seit Jahren als Betriebsstoff für ihre Motoren unser

BENZIN-PETROLEUM-GASÖL

Sie haben die Qualität, die Preiswürdigkeit und die Annehmlichkeit der prompten Belieferung.

Diese langjährigen guten Erfahrungen unserer Kunden und ihre treue Anhänglichkeit an unsere Betriebsstoffe geben Ihnen die Gewähr, daß auch Sie durch unsere Belieferungen zufriedengestellt werden.

Fordern Sie Offerte von unserer nächstgelegenen Verkaufs-Abteilung.

Deutsch - Amerikanische Petroleum - Gesellschaft

Mannheim, Friedrich-Karlstr. 8.
 Frankfurt a. M., Eschenheimerort 3.



Pferde-Rennen in Seckenheim

am Sonntag, den 25. April, nachm. 1/3 Uhr, auf der Waldrennbahn in Seckenheim. Gedeckter Zuschauerraum auf dem I. Platz.

Konzert auf dem Rennplatz

Totalisatorbetrieb

15 Minuten vom Bahnhof Friedrichsfeld Süd.

Prima Tafel Pfannenmug in weißem Email-Isoliermug aus best. Ziegeln u. Ziegeln, 10-Pfd.-Eimer - 28, 15-Pfd.-Eimer - 30, 25-Pfd.-Eimer - 40. Welche ab hier gratis ges. Nachr. oder Übersendung auf Postfach 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000.

Schenkt Bücher zu jedem Fest!

Wald
 Samen und Pflanzen Anfragen - Aufträge erbitte die Kontroll-Kennzettel und Baumzettel
 Witt, Wäbren in Wittenberg a. M., Unterfranken. Filiale Waldbüren in Baden.

Samenhaus Velten
 Speyer :: Mannheim
 Gegründet 1844
Garten- u. Feldsamen
 Spezialität: Runkelsamen, Grassamen
 Preisliste umsonst

Gelegenheits-Verkäufe u. Gesuche, Verpach- tungen u. Pachtgesuche, Stellen-Angebote u. Gesuche (dagegen keine Empfehlungen) finden unter dieser Rubrik besonders Beachtung, raschen Erfolg.

Kleine Anzeigen

Anzeigenschluß Dienstag nachmittag

Preis: für das Wort 10 Pfennig gegen Ver- sendung an das Badische Landwirtschaftl. Wochenblatt, Karlsruhe in Baden, Kar- lsfriedrichstraße 14, Postfachnummer Karlsruhe 992.

Verkäufe

Zu verkaufen
Soigt
18 ha = 52 bad. Morgen
neuen Gebäulichkeiten
toten und lebendes In-
ventar. Vollständig
arrondiert. Schöne
Lage. Milch- u. Viehwirt-
schaft kann betrieben
werden. Riese und
Schule im Ort. 7 km
von der Amtshaupt-
Überlingen a. Bodensee.
Staubfreier Lage.
Obiges Objekt eignet
sich, in geschützter, her-
licher Lage und an-
schließenden herrlichen
Fichtenwäldungen, als
Sanatorium.
Best. Angebote unt.
Nr. 393 K an die Exp.
dieses Blattes.

1 bereits neuer
Vittoriawagen,
1 gute 6 Räder Brod-
1 gut erhalt. Wende-
maschine hat billig
zu verkaufen
Karl Kufel,
Gernsbach
im Margtal.

**1 Schimmel-
gespann**,
6 jähriger Wallach u.
alt. Stufe, für R. 1500
sofort zu verkaufen.
Wäbelenwerke
Gust. Brodhan, 6
Ettlingen (Baden).

Praktikanten.
Suche auf mein
90 Morgen großes Gut
noch einen
Eintritt sofort oder
1. Mai. (408 R)
Leonhard Diez,
Hoggenburen
bei Salem.

Zu verkaufen:
1 bereits neuer
Wagen,
60 Zentner Tragkraft,
auch Tausch gegen
Jungvieh u. Schweine.
Ca. 2 St. Weiden.
H. Wüster, Fisch-
bach, Post Zehlfisch,
Baden.

Pachtgut
im badischen Ober-
land, 150 Morg. groß,
völlig arrendiert, auf
1. Juni zu verpachten.
Nur Interessenten, die
über die nötigen Ver-
mittlungsstellen, wollen
Anfragen richten a. d.
Bad. Landw. Wochen-
blatt unt. Nr. 429 K.

**Zu verkaufen sof. ein
Haus**
mit Ökonomiegebäude,
nebst 22 Morgen Feld
und 28 Morgen Wald,
sowie Anst. lebendes
u. totes Inventar.
Eventl. Verpachtung.
Verkauf vorzuziehen.
Besitzerin: Fr. Fran-
ziska Walter geb.
Stamlich i. Helder-
bach, Amt Zuzgen.

Offene Stellen

In kleinerem Bad-
hotel auf sofort ept.
fleißiges
Mädchen
für Küche u. Haus-
arbeit gesucht. Angeb.
unter Nr. 436 K an die
Exp. dies. Blattes.

Für Gut von ca.
200 Morg. jüngerer
Knecht
zu 4 Pferden und
Mädchen
von 16 bis 17 Jahren
für Haushalt gesucht.
Gautberische
Gutverwaltung,
Neuhofs-Bamberggen
Post Überlingen.

Perfekte Köchin
auf 1. Mai od. später
gesucht, dieselbe muß
selbständig im Kochen,
Baken u. Einmachen
sein. Höher Lohn.
Kleider und Schürzen
werden gestellt.
Frau S. Schuchard,
Haus Wöhrsbäumen
Zudelfingen.

Zuverlässig, älteres
Mädchen
für Küche u. Haushalt,
auf 15. Mai gesucht,
ebenfalls ein
Kochfräulein
auf 15. Mai gesucht.
Villa Lacher,
Hotel und Pension
Herrenalb

Suche auf 1. Mai
1926 einen tüchtigen,
zuverlässigen und fleißigen
Knecht
für kleine Landwirt-
schaft, nicht über 30 J.
alt, derselbe muß mit
Pferden umgehen kön-
nen und gute Zeug-
nisse besitzen. Dauer-
stellung zugesichert.
Off. sind zu richt. an
Jos. Singer,
Getreidehandlung,
Kreuzingen, W.

**Tüchtiges
Schweizerhepau
sucht Stelle.**
Suche u. Nr. 415 K
a. d. Exp. d. Bl.

**Praktikantenstelle
gesucht.**
Suche für meinen
Sohn, d. schon 2 Jahre
als Praktikant tätig ist,
anderweitig 411.

Stellung
auf mittlerem, inter-
nem Ausbeiz, bei
Familienanschluss und
angenehm. Verhält-
nissen: Gutverw.
Hof Bremersberg,
Baden-Baden.

**Ob groß
oder klein**

Jedes Wort kostet in der Rubrik „Kleine Anzeigen“, die auf dieser Seite erscheinen, nur 10 Pfennig. Wer also etwas kaufen oder verkaufen, pachten oder verpachten, eine Stelle suchen oder besetzen will, setze eine kleine Anzeige auf und sende sie unter Beifügung des leicht auszurechnenden Betrags an das „Landwirtschaftliche Wochenblatt“, Karlsruhe Karlsruhstr. 14, Postfch. 992. Hier haben „Kleine Anzeigen“ raschen Erfolg, denn hier lesen sie

über 50000 Landwirte

Achtung! Bruteier!
Im Geflügelzuchtverein Blantenloch,
Amt Karlsruhe, geben folgende Bruteier aus
hochspezialisierten Zuchtstämmen Bruteier das
Tugend zu 6 Mk. ab:
Ernst Wilhelm Nagel, Schmied:
„Weiße Italiener“
August Ernst Nagel, Gemeinderat:
„Österrische Silberhühner“
Karl Ludwig Grimm, Fleischer:
„Goldhahnentöter“
Karl Albrecht, Raschreiber:
„Einfach. schwarze Minorka“

Suche für sofort ein
eifrige, fleißiges
Mädchen
von 14-18 Jahren
als Gehilfin für Haus-
u. Landw. hoher Lohn
wird zugesichert.
Jos. Reiche, Landw.
Meiningen
bei Weisloch (Baden).

Zum 1. od. 15. Mai
suche ich ein Inter-
essantes
Fräulein
für mein 2 Jahre altes
Kind.
Mathilde Völl,
Post Friedrichsfeld
(Baden).

Ein Mann
von circa 60 Jahren,
gesund u. rüstig, für
Feld-, Stall- u. Garten-
arbeit findet bei klein-
Bauerndleuten ein gut
Gehäl. Lohn wünsch.
R. 5, guter Kost u.
Wohnung, waschen
und Waschen.
Peter Wery II,
Ludwigshafen-
Friedenheim,
Kreuzstraße 48.

Jüngerer Mädchen
am liebsten vom Lande,
zu sofortigen Eintritt
gesucht.
Frau Dr. Wagner,
Dögern, Gut Rinhof.

Gesucht eine starke
Leichte zur
**Stärke der
Hausfrau**
welche auch Feldarbeit
verrichtet, zu 3 Per-
sonen.
G. Noll,
Alterswilen,
Thurgau (Schweiz).

Ein ehrs. sauberes
Mädchen
für Küche u. Haus-
wirtschaft, auf 1. oder 15.
Mai gesucht.
Frau G. Wolf,
Kreuz, Oberdorf,
Margtal.

Zuverlässiger
Fuhrmann,
über 25 Jahre alt, für
Wäbelen u. Landwirtsch.
auf 1. Mai gesucht.
Rechtliche abwegen
wird extra vergütet.
Ludwig Carus,
Rühl, Labenburg.

Zum 1. Mai suche
ich einen jungen Herrn
als
Praktikant
Gustav H. Berger,
Marienhof,
Post Schutterwald.

Stellengehuche
Verständnisreicher
Landwirt, 33 J. alt,
led., 2 J. tätig als
Verwalter mit rüstig.
Zeugnissen, sehr nach-
fragbar, sucht ver-
lässliche, als
Verwalter
od. so ähnl. selbständ.
Posten.
Angeb. u. Gehalts-
angabe unter Z. J.
Nr. 398 K an die Exp.
dieses Blattes.

Christlicher, fleißiger
Landwirt, 33 J. alt,
der sich widmet,
mit best. Zeugnissen
Landw. Stoffen und
reichlicher, praktischer
Erfahrung in Ma-
schinen, sucht An-
stellung als
Bolontär
auf arerb. landw. Gut,
wünschlich Betrieb mit
Dietierung. Offerten
sind zu richten unter
Nr. 419 K an die Exp.
dieses Blattes.

Kaufgeheude
Suche sof. ein leichtes
Arbeitspferd
etwa 8-11 Jahre alt,
gut im Zug u. freimut.
Angebote mit Preis an
F. 2. 2. 6. 23
Zehlshlee
(Schwarzpfa.)

Gut gesucht
Wedenesee, 70-100
Morg., arrend., Bahn-
nähe erwünscht. 20 bis
30 000 Mk. Anzahlung.
Ausführliche Angebote
unt. Nr. 439 K an die
Exp. dies. Blatt. erb.

Seit 80 Jahren als reeller Samen-
lieferant bekannt
und bewährt
**Wilhelm Schoell Pflanzing-
Hohenheim**
Samengroßhandlung, gegründet 1846
empfehle ich: Säml., Kleesaaten,
säml. Sortengräser, Grassamen-
mischungen, säml. Runkelsaaten,
Futter- und Speise-Saat-Erb-
Sommersaatwicken, Saat-Mais.
Spezialität: Kleegrasmischungen
für Wiesen u. Weiden
aus Sortengräsern in Einzelpackung.
Preisliste umsonst.

Sie staunen überall Aufsicht u. Bewunderung!
Minoko-Puh die Wunderblume!
Stammt aus Zentral-Asien, blüht ohne Wasser und
ohne in die Erde verpflanzt zu sein. Man lege die
Pflanze an irgend einen Platz im Zimmer und be-
achte ihr Wachstum. Noch niemals haben Sie
etwas Wunderbares, das so Ihre kindliche Ent-
wässerung und Ihre Freude erregt. — Es wird garan-
tiert, daß die herrliche Blume dieser eigenartigen
Pflanze tatsächlich nur aus dieser wunderbaren Pflanze
herauswächst. — Die Blume erreicht bis 60 cm
Höhe und entwickelt die wunderbarsten u. wunder-
barsten Farben, blüht alle Jahre, 1 Stück
2.-, 3 Stück 4.-, 6 Stück 6.-, 12 Stück 10.-, 24 Stück 18.-
Nachnahme 50 Pfennig mehr.
E. Otto Schmidt in Nürnberg 30, Falkenstr. 8.

BRUTEIER
Schwarze Rheinländer Dy. 6.—
Phynoth Koch
aus guten Stämmen gibt ab, Fernsch. 50 Pf.
Philipp Weigel, Kaufmann, Karlsruhe
(Amt Bruchsal)

Zur
**Feldmäuse-
Vertilgung!**
prima Giftweizen
garantiert stark strychninhalzig.
1 kg Mk. 2.—; 100 kg Mk. 100.—
prima Phosphor-Latweg
1 kg Mk. 2.—; 100 kg Mk. 70.—
sicher!
Fr. Springer
Vergiftungs-Vertilgungsmittel
Karlsruhe I. B.
Markgrafenstr. 52, Tel. 3263

Bruteier Original rebbuhfard. Italiener
2.0.35 Mk. laufend abzugeben.
Gutverwaltung Eichenhof 5. Jhringen.

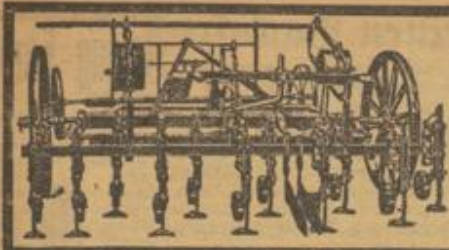
Landwirte laufe keine
importierten Hühner, ver-
küufe die Geleseninshre-
nung. Müller (1868)

Bruteier
per Stück 1.—50, Ein-
zahlungen p. Stück 1.50,
Verpackung frei. Bei Ab-
nahme von 20 Stück 10%
von 50 Stück 15%, von
100 Stück 20% Rabatt.
Bestellungsfrist, 14 Tage
vorher, 14 Tage vor
Lieferung. Preislisten u.
Beschreibung gratis.
Erich Weidmann, eigene
Zucht, 14 Tage vor
Lieferung. Preislisten u.
Beschreibung gratis.
Erich Weidmann, eigene
Zucht, 14 Tage vor
Lieferung. Preislisten u.
Beschreibung gratis.

Bruteier Original rebbuhfard. Italiener
2.0.35 Mk. laufend abzugeben.
Gutverwaltung Eichenhof 5. Jhringen.

Bruteier Original rebbuhfard. Italiener
2.0.35 Mk. laufend abzugeben.
Gutverwaltung Eichenhof 5. Jhringen.

Bruteier Original rebbuhfard. Italiener
2.0.35 Mk. laufend abzugeben.
Gutverwaltung Eichenhof 5. Jhringen.



Original Hey's Hackmaschine
„Pflanzenhilfe“ 1899

das Ergebnis 40 jähriger Fabrikation, ist unübertroffen in Konstruktion und Arbeitsleistung.
 Alleiniger Hersteller:
Theodor Hey, Bernburg (Saale).

Kein Zungenschlagen (Koppen) mehr!
 Durch ein neuartiges, durch die Rufe wirkendes, völlig unerschütterliches und einfaches Mittel, von 1722
Neubauerer Kopfbügel (D.M.P. a.)
 wird das schädliche Zungenschlagen des Rindviehs endgültig beseitigt. Beseitigt in lauffähigen von Viehhaltungen eingeschätzt, glänzend begünstigt von vielen amtlichen Stellen und praktischen Landwirten. Wird in 4 Größen geliefert. Bei Bestellung Alter und beläufiges Gewicht des Tieres angeben.
 Einzelpreis Mk. 2.—. Zu beziehen per Nachnahme durch
Gen.-Vertr. Otto Auerö, München, Sendlingerstraße 26
 Untervertreter gesucht! Probe gratis.

Gebr. Wagner, Reutlingen, Würtg.
 Fernsprecher 35
altbewährte Samengroßhandlung, kaufen und verkaufen Rotklee, Luzerne Grassaaten usw.
 Verkaufsstellen werd. überall nachgewiesen

Bed. „So was kann nur mir passieren! Da setze ich mich im Wirtshaus auf den neben mir liegenden Stuhl, entschuldige mich bei dem Tischnachbarn, kriege 'ne gewaltige Ohrfeige — und merke nachher erst, daß es mein eigener Stuhl war!“

Frühjahrs-Zuchtviehmarkt
 (Zuchtviehschau)
 in Weiskirch am Mittwoch, den 5. Mai 1926

Die Zuchtgenossenschaft Weiskirch, die auf der D.L.G.-Ausstellung in Stuttgart 1925 neben der höchsten Auszeichnung für Genossenschaftssammlung 2 erste Einzelschäfer-Sammlungspreise, ferner 2 Siegerpreise, 12 Ehrenpreise, 15 erste Preise, 5 zweite Preise, 4 dritte Preise, 1 vierten Preis und 6 Anerkennungen erhielt, hält am Mittwoch, den 5. Mai 1926 in der Viehmarkthalle in Weiskirch ihren großen

Frühjahrs-Zuchtviehmarkt
 ab; tagzuvor findet eine Prämierung von Färsen und Kalbinnen statt. Der Markt, der mit über 500 ausgewählten Färsen, Rindern und Kalbinnen besetzt wird, bietet günstige Einkaufsgelegenheit von allerbesten, markierten, im Herdbuch eingetragenen, mit zweigehendstem Abstammungsnachweis versehenen Zuchtieren.
 Zu zahlreichem Besuch laden wir herzlich ein. Oberboden ist vollständig saufenfrei, Ausfuhrhindernisse bestehen nicht.
 Weiskirch, den 30. März 1926.

Direktion der Zuchtgenossenschaft. Der Gemeinderat.

Neuheit
 Gtiefel-Gamaschen aus Leder für Motorrad, Auto, Fahrrad, sowie für jeden Sport, liefert gegen franco Nachnahme Mk. 6.50 p. Paar. Bei Bestellungen Schuhnummer angeben.
M. Landau, Nürnberg, Siefenstraße 13.

Garantie-Fahrräder
 mit Freilaufl
 für Herren: **75⁰⁰ M.** für Damen: **83⁰⁰ M.**
 franko franko
 Man verlange Katalog von der Fahrrad-Fabrik
Sigurd-Gesellschaft, Cassel 55



Der Ueberlinger See

Im Auftrage des Vereins Badische Heimat herausgegeben
 von Hermann Eris Busse
 Ein wertvolles Heimatbuch für jeden Freund des Ueberlinger Sees
 Preis geheftet Mk. 6.— gebunden Mk. 7.50
 Mit vielen, zum Teil ganzseitigen, Bildbeigaben und Zeichnungen
Verlag G. Braun in Karlsruhe

Bestellschein

Hiermit bitte ich um Zusendung von:

..... Der Ueberlinger See, geheftet Mk. 6.—
 Der Ueberlinger See, gebunden Mk. 7.50

Ort und Datum:

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Karlsruhe. Name und Stand:

bei

Bitte recht deutlich schreiben, Ortsangabe sehr genau!

VIELE KRANKE
 selbst solche, deren Leiden schon für unheilbar erklärt worden waren, und welche nirgends volle Heilung fanden, loben die wunderbare Heilkraft der
Justus-Heilerde
 Fordern Sie ausführliche, kostenfreie Broschüre mit **Hellberichten** (auch von Aerzten) über Magen-, Darm- und Leberleiden, Ischias und Lungenleiden, Gicht, Ruhr usw.
 Wo keine Niederlage, liefere ich direkt franko.
 Ratenzahlung in allen Krankheitsfällen unentgeltlich.
 Neu erschienen: Kerngesund, 2. Auflage, broschiert Mk. 1.40.
Gustav Just-Heilerde, Jlsenburg a. H. geg. 1908

Ist Tuberkulose heilbar?
 Verlangen Sie noch heute diese aufklärende Broschüre, in der Sie einen Weg zur Heilung kennen lernen, gratis, von der Chemisch-pharmaz. Fabrik „Pharmaz“
Dr. med. Bier & Co., G. m. b. H., Leipzig, Nürnberger Straße Nr. 20. (1907)

K 4846



„Seit 5 Jahren“

kenne ich Ihr Thüripil als vorbeugendes Mittel gegen die Durchfälle unserer Haustiere und habe vorzügliche, gleichbleibende Erfolge damit erzielt. Thüripil kann ich jedem empfehlen.“

Thüripil kostet Mk. 3.— die ganze und Mk. 1.60 die halbe Dose bei Tierärzten u. Apothekern. Verlangen Sie echtes Thüripil und lehnen Sie Ersatz ab. Nützliche Winke für Tiergüter“ versendet kostenlos und postfrei Kl. Rageman, Chem. Fabr., Aachen. Pat. Zentr. Ges. ref. 12, 9, Wdr. 10, 9, Zent. o. f. f. l. 0, 7, 9

Advertisement for TOFIX, featuring an illustration of a pump and the text: 'einfach u. billig', 'Die Tauche-Schrauben-Pumpe der Zukunft', 'Maschinenfabrik Joh. Fischer u. Cie. JLLERTSEN'.

Advertisement for Edamer cheese, listing various types and prices: 'Weiß, köstlich das Beste', 'Alles frei Haus', 'Edamer', '9 Pfd. Gumburgerkäse 7.75 Mk.', etc.

Advertisement for Raubvögel (birds of prey), featuring an illustration of a bird in a cage and the text: 'die Feinde des Geflügels!', 'Habichtfangkorb', 'E. GRELL & Co., Haynau i. Schl.'.

Advertisement for Karl Seuffer, Kom.-Ges., featuring the text: 'Sägewerk — Holzhandlung', 'Horrenalb (Württbg. Schwarzwald)', 'empfehlen sich zur Lieferung ab Werkslager in Weinbergs-, Baum- u. Rosenpfählen :: Bohnenstangen'.

Advertisement for Robert Ruf's products, featuring a large '5000' and the text: 'festlich eingegangene Kartennummern und Nachbestellungen müssen jedem Verbraucher von Haus aus bekannt sein', 'Robert Ruf, Heidelberg'.

Advertisement for Grünfütterflos, featuring the text: 'Solche dauerhafte Ausführung, Konkurrenzlos billig, Prospekte und Auskünfte kostenlos', 'H. Burgmüller & Söhne KREIENEN am Harz Nr. 45'.

Advertisement for Burgmüller-Waffen, featuring an illustration of a bicycle and the text: 'Direkt an Private zu sehr billigen Preisen', 'Jagdrad-Fahrräder', 'Burgmüller-Waffen'.

Advertisement for Weisse Leghorn, featuring the text: 'das feinste Legehuhn mit manchmal über 300 Eier im Jahr', 'Leghornhof Frei, Windenreute bei Emmendingen (Baden)'.

Advertisement for FR. SCHULE & CO, featuring an illustration of a horse and the text: 'SCHULE HEU- UND SACK AUFZÜGE', 'FR. SCHULE & CO FELD-KIRCHEN BEI MÜNCHEN'.

Advertisement for Weber-Badofen, featuring an illustration of a stove and the text: 'Bauen Sie keinen Badofen', 'Weber-Badofen', 'Anton Weber, Ettlingen, Baden'.

Advertisement for Petrico Vieh-Lebertran-Emulsion, featuring an illustration of a pig and the text: 'Unübertroffen für Mast und Aufzucht', 'Petrico Vieh-Lebertran-Emulsion', 'Verkürzt die Mastzeit um mehrere Monate'.

Advertisement for Lohnmäher, featuring the text: 'Lohnmäher', 'mit etwas Kapital ist Griffenzmöglichkeit geboten durch Kauf eines Motormähers', 'Metallwarenfabrik Stodach G. M. Stodach i. Baden'.

Advertisement for Webwaren-Berkauf, featuring a list of goods and prices: 'an Verbraucher zu Engrospreisen', 'Gefestigtenhandschuh, weiß mit roter Kante', 'Handschuh, Gebild gefaltet, weiß mit roter Kante', etc.

Advertisement for Dewag-Glücke, featuring an illustration of a stove and the text: 'Dewag-Glücke', 'Die beste, zweckmäßigste und einfachste Herdheizung'.

Advertisement for VOGELSANZ, featuring an illustration of a bird and the text: 'Vogelsanz', 'Zammzucht des veredelten Landschweines in Vogelzanz bei Salzenburg in Mecklenburg'.

Advertisement for Blumenjähmud, featuring the text: 'Blumenjähmud', 'F. Weller, Bad. Soden', 'Rosa Keller, Weinhandlung'.

Advertisement for Mägauer-Käse, featuring the text: 'Mägauer-Käse', 'La Emmentaler groß', 'empfehlen sich in 5- und 10-Rilo-Packungen'.

J. Stein, Würzburg 81 Webwarengroßhandlung

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Geschäftliches: A. Große.

Verlag und Druck von G. Braun G. m. b. H. (vormals G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag), sämtliche in Karlsruhe.